

Sanierung der Schiessanlage ist umstritten

Der Gemeinderat von Nunningen informierte sich am Montagabend vor Ort über den Zustand der örtlichen Schiessanlage. Ob die Anlage saniert werden soll, war selbst unter den anwesenden Schützenvertretern umstritten. Die Diskussion geht weiter.

Nunningen. ser. Der Gemeinderat von Nunningen traf sich am vergangenen Montagabend nicht wie üblich im Gemeinderatszimmer, sondern beim Schützenhaus. Auf dem Programm stand ein Augenschein der Schiessanlage. Zu diskutieren gab die Erneuerung des bestehenden Daches, unter welchem die einzelnen Scheiben versorgt sind. Das Dach sei alt und verrostet, erklärte Niklaus Lack von den Freischützen. Da sich das Dach durch die Witterungseinflüsse verzogen habe, sei es nicht ganz einfach, dieses für den Schiessbetrieb zu öffnen. Dem Gemeinderat hatte er deshalb eine Offerte für ein neues, automatisch betriebenes Dach für 20000 Fr. unterbreitet. Nicht überzeugt von dieser Idee zeigte sich Alex Gasser von den Feldschützen. «Ich bin mit der jetzigen Situation vollkommen zufrieden», sagte er. Seiner Meinung nach reicht es aus, wenn das aus Wellblech bestehende Dach von Zeit zu Zeit ausgerichted wird. Auch der Gemeinderat sah beim bestehenden Dach keine Probleme. Über eine allfällige Erneuerung des Daches und die entsprechende Offerte entscheidet der Rat jedoch erst im Rahmen der Budget-

beratung im kommenden November. Einiges zu reden gab ein Gesuch der Primarschulkommission für Assistenzstunden. Da es sich bei der zweiten Primarklasse um eine aufwändige und mit im Moment 27 Schülern und Schülerinnen um eine grosse Klasse handelt, soll die Lehrkraft durch sechs Assistenzstunden entlastet werden.

Primarschulkommission gerügt

Die Kosten für die entsprechenden Stunden belaufen sich pro Jahr auf 10000 Fr. Nicht so sehr die Assistenzstunden, sondern vielmehr das Vorgehen der Primarschulkommission stiess bei einigen Ratsmitgliedern auf Unverständnis. In keinem Protokoll der Schulkommission sei ein entsprechender Beschluss festgehalten, bemängelte der Gemeinderat. Zudem wollte Gemeindepräsident Kuno Gasser wissen, ob nicht bereits bei der Budgetberatung die Schülerzahlen voraussehbar gewesen wären. Der für das Schulwesen zuständige Gemeinderat Hannes Häner sprach bezüglich des Protokolls von einer Informationspanne. Die Schülerzahlen seien jedoch nicht voraussehbar. Da in Nunningen an der Primarschule,

zurzeit eher grosse Klassen geführt werden, sei es möglich, dass durch einen Zuzug eines Schülers die Klassenlimite von 28 Schülern erreicht und somit die Assistenzstunden notwendig würden. Mit zwei Gegenstimmen wurden die Assistenzstunden schliesslich bewilligt.

Schiedsgericht fällt Entscheid

Die Sanierung der ARA beschäftigte den Gemeinderat erneut. Nachdem sich die Gemeinde und das zuständige Ingenieurunternehmen über das vereinbarte Honorar in die Haare geraten und sich auch nach mehreren Gesprächen über das Ingenieurhonorar nicht einig geworden waren, fällt nun das Schiedsgericht einen Entscheid. Aufgrund des abgeänderten Projektes wird das vereinbarte Ingenieurhonorar von 50000 Fr. um 15000 Fr. erhöht. Während die Gemeinde am vereinbarten Honorar von 50000 Fr. festhielt, forderte das Unternehmen zusätzlich 29500 Fr. Aufgrund des zusätzlichen Honorars und insbesondere wegen der Auflagen des kantonalen Starkstrominspektorates kommt die Sanierung der ARA teurer, als geplant. Während einer Inspektion hatten die Verantwortlichen des Starkstromin-

spektorates an der Anlage Mängel festgestellt und die Gemeinde beauftragt, verschiedene elektrische Installationen nachzuführen. Gemäss Gemeindeschreiber Reto Stebler kostet die Sanierung der ARA neu 753000 Fr. gegenüber budgetierten 650000 Fr. Um die Kostenüberschreitung zu decken, wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Nachtragskredit beantragen. Bis Ende Jahr sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Ein Tag der offenen Tür ist im kommenden Frühling geplant.

In Aesch zu vermieten!

An ruhiger, zentraler Lage im Grünen zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung, 3½-Zimmer-Wohnung, 73 m², mit grossem Balkon. ISDN-Anschluss!

Miete inkl. NK Fr. 1270.-
Parkplatz kann für Fr. 40.- dazugemietet werden.

Telefon 076 370 71 57
J1270381

L003196914